Wenn die E-Mail nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier

Experimentierräume

Newsletter Dezember 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

vor welchen Herausforderungen stehen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) – gerade im Hinblick auf die Digitalisierung? Wie können KMU diesen Herausforderungen entgegentreten? Diesen und weiteren Fragen widmete sich die Zukunftswerkstatt #Arbeitswelt2025 im Steigerwaldstadion am 3. Dezember 2019 in Erfurt. Die Veranstaltung wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP), NEW WORK SE und dem Demographie Netzwerk e.V. der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) ausgerichtet.

Gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Expertinnen und Experten aus Politik und Wirtschaft, aber auch Beschäftigten und Auszubildenden wurde in Werkstätten, spannenden Impulsvorträgen, interaktiven Meet-ups, Barcamps oder Panels über New Work, Fachkräftesicherung, Agilität, Best Practice oder digitale Arbeit als Chance für mehr Gerechtigkeit diskutiert. Dabei lag der Fokus darauf, Handlungs- und Lösungsansätze im Dialog mit den Teilnehmenden zu erarbeiten.

Auch die Lern- und Experimentierräume waren in der Zukunftswerkstatt #Arbeitswelt2025 vertreten: Michael Halberstadt (Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH) vom Förderprojekt MADAM gab einen Impuls zum Thema "Mobiles Arbeiten im Takt der Digitalisierung". Dr. Kira Marrs (Institut für sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München) vom Experimentierraum #WomenDigit berichtete für den Bereich "Digitale Arbeit als Chance für mehr Gerechtigkeit" und Nadine Nobile zu neuen Vergütungsmodellen.

Weitere Informationen zur Zukunftswerkstatt finden Sie hier:
experimentierraeume.de/zukunftswerkstatt

Da dies der letzte Newsletter des Jahres 2019 ist, möchten wir ihn zum Anlass nehmen, allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020 zu wünschen. Wir freuen uns, Sie nächstes Jahr mit neuen spannenden Beiträgen aus den Lern- und Experimentierräumen informieren zu können, und hoffen, Sie bleiben uns gewogen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr BMAS-Team Experimentierräume

Das "hybride Unternehmen" – der Experimentierraum der netzwerk P GmbH

Einen Strukturwandel in finanziell erfolgreichen Zeiten vorantreiben? Die netzwerk P GmbH hat es vorgemacht und zeigt, warum Unternehmen auch in erfolgreichen Zeiten wandlungsfähig bleiben sollten. Mit seiner "hybriden" Unternehmensstruktur verbindet netzwerk P agile sowie klassische Methoden und vermeidet die Bildung starrer Silostrukturen.

MEHR ERFAHREN

Erlebnisraum Führung – der Experimentierraum der Führungsakademie der Bundesagentur für Arbeit

Mit dem "Erlebnisraum Führung" bricht die Bundesagentur für Arbeit bewusst mit gewohnten Strukturen und Handlungsmustern. Um die Arbeit noch besser zu gestalten, bietet der Experimentierraum einen geschützten Raum, indem die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden gestärkt und ein Umfeld des Ausprobierens geboten wird.

MEHR ERFAHREN

Per Ledermann: "Tradition darf nicht als Starrheit begriffen werden"

Welche Vorteile und auch welche Herausforderungen die Führung eines traditionsreichen Familienunternehmens im Strukturwandel mit sich bringt, erklärt Per Ledermann, Vorstandsvorsitzender der edding AG im Interview.

MEHR ERFAHREN

Thymian Bussemer: "Digitalisierung ist die wichtigste Entwicklung in der Personalarbeit"

Dr. Thymian Bussemer, Head of HR Strategy & Innovation bei der Volkswagen AG, gibt im Interview einen Einblick in die zukünftigen Entwicklungen des HR-Bereichs und erläutert, inwiefern die Digitalisierung und die künstliche Intelligenz die Personalarbeit beeinflussen werden.

MEHR ERFAHREN

Nachbericht virtueller Roundtable: Dräger und Lienert

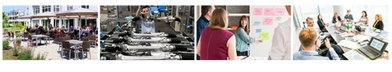
Wie kann man trotz starker Sehbeschränkung unbeeinträchtigt arbeiten und wettbewerbsfähig bleiben? Dieser Frage stellte sich Hansjörg Lienert vom Ingenieurbüro Dräger & Lienert GbR. Durch neue Arbeitsplatzausstattungen für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen schafft das Unternehmen neue Betätigungsfelder, hält bestehende Arbeitsplätze aufrecht und ermöglicht einfaches, intuitives und vor allem effizientes Arbeiten. Ob und wie die Digitalisierung eine Chance für die Inklusion am Arbeitsplatz ist, erklärt er im aktuellen Podcast der Lern- und Experimentierräume.

MEHR ERFAHREN

INQA-Experimentierräume: DigiKIK

Die Arbeit im Krankenhaus ist geprägt von Zeit-, Daten- und Informationsdruck – diese Herausforderungen sind besonders geeignet, um mit Digitalisierungsstrategien bewältigt zu werden. Das Projekt "DigiKIK" sieht das Personal als Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Transformation. Gerade ein nicht technologieaffines Arbeitsumfeld in die digitale Transformation zu führen besitzt auch einen Vorbildcharakter für andere Branchen.

MEHR ERFAHREN



Ihr Weg zur Innovation - Praxisbeispiele gesucht

TEILNEHMEN

Stellen Sie Ihre Frage an die Expertinnen und Experten

MEHR ERFAHREN

Was sind Experimentierräume?

Es ist an der Zeit, Neues zu wagen und Räume zu schaffen, in denen Unternehmen und Beschäftigte gemeinsam innovative Arbeitskonzepte erproben können. Viele Betriebe sind längst dabei, neue Wege zu beschreiten, andere stehen in den Startlöchern. Sie probieren innovative Konzepte in der Praxis aus, zum Beispiel durch Angebote zum mobilen Arbeiten, neue Arbeitszeitmodelle oder den Einsatz von digitalen Assistenzsystemen.

Arbeitszeit und Arbeitsort, Führung und Zusammenarbeit, Wissen und Qualifizierung, Arbeitsgestaltung und Gesundheit – es geht um die Themen, die uns im Arbeitsalltag immer wieder begegnen und die durch die Digitalisierung eine neue Relevanz bekommen. Auf www.experimentierraeume.de zeigen Unternehmen und Verwaltungen, wie sie neue Arbeitsweisen erproben und Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen erläutern, wie man die Potenziale der Digitalisierung für sich nutzen kann. Dort erfahren Sie auch, wie Sie selbst einen Experimentierraum schaffen und Teil der Plattform werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wenn Sie keine weiteren Informationen zu den Experimentierräumen erhalten möchten, können Sie sich hier aus dem Newsletter-Verteiler austragen.